

29. 10. 1926 Fa

A

J: Fifi Port und Kurt Seifert:  
Der Dicke und die Schlanke

### Abreißkalender.

Aus jeder stehenden Theatertruppe wachsen im Publikum ein paar Figuren heraus, die gemacht für die andern im Schausenster stehen. Es ist merkwürdig, wie das Publikum verschiedne Städte auf die Truppenmitglieder verschieden reagiert. Mancher, der in Trier, Köln, Frankfurt unterwegs ist, steht in Koblenz, Mainz, Düsseldorf auf dem Präsentierteller. Massenpsychose? Leerer Wahnsinn?

Früher standen im Pole Nord Henry Wallack und lange Ludwig im Schausenster. Jetzt sind es zwei, die im Vollmond der Dicke und die Schlanke. Vom Dicken weiß ich es gewiß.

Schlanke

Man könnte zum Beispiel sagen: Ein Stab neben einer Streichholzschachtel. Ich weiß, daß gleich stimmt nicht. Aber kein Vergleich stimmt nicht, er auch nicht da. Er soll den Dicker anstoßen, er etwas Besseres sucht.

Fifi Port wird mit Recht sagen: Bitte mein Herr ich bin kein Streichholz. Ich bin nicht ein Holz, aber ich bin keine Streichholzschachtel. Es ist Dreistigkeit von Ihnen, Menschen mit Schädel vergleichen, auf die man nur Wert legt, wenn sie sind. Verstanden!

Und Kurt Seifert wird sagen: Bitte, Herr! Sie die Nuance! Ich bin zwar dicker, als ein Holz, aber ich bin keine Streichholzschachtel. Es ist Dreistigkeit von Ihnen, Menschen mit Schädel vergleichen, auf die man nur Wert legt, wenn sie sind. Verstanden!

Also gut, versuchen wir es anders herum: wir eine Flasche Champagner und dann Champagnerkelch, was der Franzose eine Flöte. Die Flöte ist das klassische Champagnergläschen, aus dem man Champagner trinkt. Schon die Augenfreude, wie die Perlen vom Glas aufsteigen, sozusagen aufwärts regnen. Und die Flasche, behäbig und gutmütig und leicht aussehen, aber pridelnd bis zum Hals heraus, eine Ironie der Weltgeschichte, daß im Glas das Glas männlich und die Flasche weiblich. Verhältnis der Kräfte weist anders herum.

Jetzt könnten wir Sie auch zum Beispiel mit wilden Rosenstrauch vergleichen, einem schwachsenden, der sich im Sturm biegt und wächst und mit wehenden Büscheln, zerzaust und Zuckhe um sich schlägt. Und von Ihm sagt der Bon Vivant großen Formats ist, denn spricht, dreht er die Zunge wie ein großes im Mund herum, seine Stimme klingt, wie in der Pfanne, sie ist dafür geschaffen, p. Ober, noch eine Clique oder: Lies, blieb noch. Wäre er Kölner, die Bütte wäre sein Hinter jedem seiner Sähe steht Lachen als Zeichen. Er fährt durch den Bühnen ein Windstoss durch offene Fenster und ob um ihn herumwirbeln. Zu seinen natürlichen Gehörten gehört es, daß ihm ein Mädel auf den Bauch springt. Er muß bei seine fünfzehn Pfund gewogen haben und bei seinem Schrei ist ganz sicher die Hebamme ins Gesessen. (Es waren ganz sicher achtzehn Pfund)

Wie man die Gehkonkurrenz, den Kurs (des?) Belga im Schausenster bei Welt Pariser Automobilsalon und Caruso mit geschorenen Kopf gesehen haben muß (sobald ihn scheren läßt), so muß man den Dicken Schlanke gesehen haben, um überhaupt können.

Vendredi 24.10. 1926